

Fürstbischof Joseph II., Lavant

Hauptsiegel

Datierung: 1771-12-20



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Rokokokartusche, unter Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt (Bistum Lavant): Schräggeteilt von Gold und Rot, oben ein schräg nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Pfahl. – Herzschild (Familienwappen Auersperg): In Silber ein golden gekrönter roter Löwe (Gottschee). – Hauptschild (Familienwappen Auersperg): Geviert, (1) und (4) in Rot auf grünem Boden stehend ein nach innen gewendeter goldener Auerochse mit goldenem Nasenring, (2) und (3) in Gold ein auf einer schwarzen Bank stehender golden gekrönter, rot gezungter und golden bewehrter schwarzer Adler (Schönberg). Der Schild ist timbriert: Mitra schrägrechts auf dem Kartuschenrand, Pedum schräglinks hinter der Kartusche, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: IOSEPHUS • F(ranciscus) • A(ntonius) • D(ei) : G(ratia) : CATH(olic)E : ECCL(esiae) : LAVANTIN"AE" • EP(iscopus) & S(acri) •

R(omani) · I(mperii) · PR(inceps) · C(omes) · AB · AUERSPER[G]

Übersetzung: Joseph Franz Anton von Gottes Gnaden Bischof der Katholischen Kirche von Lavant und des Heiligen Römischen Reiches Fürst, Graf von Auersperg

Materialität

Form: rund
Maße: 42 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Siegelwachs
Farbe: rot
Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel
Zustand: intakter Abdruck, leichte Staubspuren

Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof
Joseph II. Franz Anton von Auersperg der Diözese Lavant
1763-01-31 bis 1773-01-31
Der Salzburger Erzbischof Siegmund III. Christoph von Schrattenbach nominierte ihn am 31.1.1763 zum Fürstbischof von Lavant. Seine Konfirmation erfolgte am 8.5. und die Konsekration am 22.5. Der Salzburger Erzbischof Hieronymus von Colloredo nominierte ihn am 18.10.1772 als seinen Nachfolger für das Bistum Gurk, die Konfirmation folgte am 31.1.1773.

Aufbewahrungsort: Klagenfurt, Archiv der Diözese Gurk
ADG P1233
Urkunde, 1771-12-20, St. Andrä/Lavanttal

Weitere Siegel: la-92 la-93 la-94 la-96 la-97

Literatur

- August Leidl, Art. Auersperg, Joseph Franz Anton Reichsgraf von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 19–21.

- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 324.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.6.95
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0